

GAEB und IAI e.V. kooperieren

Gemeinsame Lösungen für den Austausch von Gebäudedaten-Modellen

Der IAI e.V. und der Gemeinsame Ausschuss für Elektronik im Bauwesen (GAEB) arbeiten künftig noch enger zusammen. Ziel beider Verbände ist es, den Einsatz einer durchgängigen DV-Unterstützung über den gesamten Lebenszyklus von Gebäuden – vom Planen über das Bauen bis hin zum Nutzen – schrittweise anzupassen. Die bisherige Zusammenarbeit von Fachleuten aus beiden Verbänden, sowohl aus der Arbeitsgruppe AG 13 – Programmsysteme – des GAEB als auch aus dem IAI-Arbeitskreis Modellbasierte Mengen, wird durch die kürzlich vereinbarte, gegenseitige Mitgliedschaft von GAEB-Arbeitsgruppe 13 und IAI e.V. auf verschiedene Ebenen ausgeweitet. So werden Themen wie der Objektbezug von Teilmen-

gen, allgemeine Kataloge für Bemusterungen und einheitliche Materialangaben des IAI e.V. in der GAEB AG 13 vorgestellt. Darüber hinaus wird angeregt, gemeinsame internationale Projekte aufzusetzen, um die Entwicklungen der deutschen Bauindustrie im IT-Bereich über Standards auch grenzüberschreitend zu verankern. *"Der durchgängige Datenaustausch über den gesamten Lebenszyklus eines Bauwerkes gewinnt weiter an Bedeutung. Auch der Austausch alphanumerischer Informationen kann nicht mehr nur an einem Leistungsverzeichnis festgemacht werden; die Informationen müssen für andere Planungsaktivitäten bereit gestellt werden"*, sagt Martin Hubert von Dr. Schiller & Partner und Leiter des IAI Arbeits-

kreises Modellbasierte Mengen. Es geht darum, Informationen aus frühen Projektphasen digital aufzubereiten und später für das Leistungsverzeichnis zu nutzen. Joachim Koch vom Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes NRW in Düsseldorf und Leiter der AG 13 des GAEB, bekräftigt dies: *"Wir brauchen sinnvolle Regelungen für DV-Lösungen zur Unterstützung der komplexen Zusammenhänge der verschiedenen fachlichen Anforderungen."*

► www.buildingsmart.de, www.gaeb.de